



Wie jedes Jahr freut sich das ehrenamtliche Team der Suppenküche „Kolüsch“ um „Sir“ Erich Skoda (3.v.l.) auf seine Gäste.

FOTO: BUGZEL

Ein Restaurant der Herzen

ESB Suppenküche bietet mehr als Essen. Bis Mitte März kostenloses Mittagessen

BOTTROP – Seit 1993 betreibt die Evangelische Sozialberatung Bottrop (ESB) jeden Winter die Suppenküche „Kolüsch“. Wohnungslose, arme und bedürftige Menschen erhalten hier in der kalten Jahreszeit bis Mitte März werktäglich ein kostenloses warmes Mittagessen. Jetzt hat das so genannte Restaurant der Herzen im Pfarrheim St. Barbara wieder seine Pforten geöffnet.

„20 Jahre Kolüsch, das hätten wir anfangs nicht für möglich gehalten“, blickt Claudia Kretschmer zurück. Gemeinsam mit einem Team ehemaliger Wohnungsloser zeichnet die Sozialarbeiterin der

ESB für die Suppenküche verantwortlich. Begonnen hatte seinerzeit alles in einem Abbruchhaus. Tische und Stühle kamen dort rein. Etwa 20 Gäste nahmen damals das Angebot wahr. Mittlerweile sind es über 100.

Also eine Erfolgsgeschichte? „Meine Gefühle sind hier ambivalent“, sagt Claudia Kretschmer. Einerseits sei es gut, dass es die Suppenküche gebe, andererseits aber auch traurig, dass es sie geben muss. „Durch die Verteuerung von Energie sind leider immer mehr Menschen auf Mahlzeitendienste für Bedürftige angewiesen. Die Schere zwischen Arm und Reich klafft

immer weiter auseinander und das Geld wird früher knapp.“

Knapper wird es auch für die ESB und die Suppenküche. Zwar erfährt sie seitens der Bürgerschaft große Unterstützung durch Spenden und auch im nächsten Jahr gibt es wieder einen Zuschuss von der Stadt. Doch dieser wird im Rahmen der Sparmaßnahmen von 8000 auf 4000 Euro halbiert.

Doch die Suppenküche ist seit jeher mehr als ein Mahlzeitendienst: In einer restaurantähnlichen Atmosphäre mit liebevoll gedeckten Tischen und freundlichem Service erfahren die Gäste Gesel-

ligkeit, Gemeinschaft und ein offenes Ohr. Kurz – das Restaurant der Herzen soll ein Zeichen gelebter Solidarität mit Armen und Wohnungslosen in Bottrop sein. Vorbild ist der französische Komiker Michel Coluche, der in Frankreich im kalten Winter 1985/86 die „Restaurants du Coeur“, deutsch „Restaurants des Herzens“ ins Leben rief. Ihm zu Ehren hat die ESB ihre Suppenküche nach ihm benannt: „Kolüsch“ ist „Ruhrgebietsdeutsch“ für Coluche. **Bu**

■ Wer „Kolüsch“ unterstützen möchte, kann auf das Konto 2089 bei der Sparkasse Bottrop, BLZ 424 512 20 spenden.